

## Warum?

Einigkeit besteht darüber, dass in unserer von Vielfalt geprägten Gesellschaft alle Menschen unabhängig von der Herkunft und der ethnischen Zugehörigkeit, dem Geschlecht, dem Alter, der sexuellen Orientierung, einer Behinderung oder der Religion und Weltanschauung ohne Diskriminierung gleichberechtigt leben sollen.

Die Frage dabei ist, wie jede\*r Einzelne Vielfalt in ihren unterschiedlichen Dimensionen und mit ihren Chancen erkennen sowie Diskriminierung begegnen und verhindern kann.

## Was?

Das Programm bietet Studierenden der CAU einen Rahmen, um verantwortlich mit Diversität in der Gesellschaft umzugehen. Dazu gehören die fachliche Auseinandersetzung wie auch die persönliche Entwicklung und individuelles Engagement.

## Wozu?

- Sie erlangen vertieftes Wissen durch Einblicke wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema,

- Sie erhalten einen Überblick über und Zugang zu Forschungsaktivitäten und Lehrangeboten an der CAU zum Themenfeld,
- Sie reflektieren Schnittmengen des Themenfeldes mit Ihrem eigenen Fach,
- Sie erkennen die Relevanz Ihrer persönlichen Auseinandersetzung für Ihre Zukunfts- und Beschäftigungsfähigkeit,
- Sie entwickeln Handlungsfähigkeit im universitären und gesellschaftlichen Kontext zu Fragen von Diskriminierung und Intersektionalität sowie im Umgang mit Betroffenen und Betroffenheit,
- Sie engagieren sich im direkten Praxiskontakt (z.B. im Rahmen von Praxisprojekten, forschendem Lernen, Service Learning).

## Womit?

Sie erhalten in dem Programm die Möglichkeit, interessen geleitete thematische Schwerpunkte zu setzen:

- z. B. durch ZfS-Veranstaltungen zu Handlungsorientierung im interkulturellen Kontext
- z. B. durch Fachveranstaltungen des Arbeitsbereichs Gender und Diversity der CAU
- z. B. durch Zusammenarbeit mit dem Institut für Inklusion
- z. B. durch Fachveranstaltungen aus den Religionswissenschaften

## Wer?

Teilnehmen können Studierende aller Fakultäten der CAU in jeder Studienphase. Die Leistungen im Rahmen des Programms können in Wahlpflichtbereichen angerechnet werden.\*

## Wie?

1. Erfolgreicher Abschluss des Basisseminars „Diversität – Herausforderungen und Chancen“
2. Registrierung im OLAT-Kurs „Schwerpunkt Diversität“
3. Planungsgespräch mit Kati Lüdecke-Röttger (PerLe) oder Wibke Matthes (ZfS)
4. Individuelle Programmplanung durch Auswahl geeigneter Veranstaltungen für den Vertiefungsbereich (insgesamt mindestens 7 ECTS)
5. PARALLEL: Reflexionsportfolio (Reflexionsfragen und Materialien in OLAT sowie optionale Nutzung des regelmäßigen Werkstattangebots im ZfS), Umfang 7-10 Seiten
6. Planung eines diversitätsbezogenen Projektes durch Einreichen einer Konzeptions-skizze im OLAT-Kurs und Präsentation der Skizze in einer Abschlussveranstaltung

7. Abgabe des Reflexionsportfolios im ZfS mit Terminvereinbarung für ein Feedbackgespräch

8. Feedbackgespräch mit Rückmeldung zur Bewertung des Reflexionsportfolios und Übergabe der Bescheinigung

### Wann?

Die für eine Bescheinigung erforderlichen Leistungen sind über die gesamte Dauer der Immatrikulation an der CAU erbringbar. In welchen Semestern die Seminare besucht werden, ist individuell wählbar. Die Teilnahme am Basisseminar als Einstieg ist empfehlenswert.



### Termine und Kontakt!

Lehrangebot im Programm:

<http://www.zfs.uni-kiel.de/de/studierende/veranstaltungen-aktuell/schwerpunkt-und-sonderprogramme/schwerpunkt-diversitaet>

Sprechstunden und Werkstatttermine:

<http://www.zfs.uni-kiel.de/de/ueber-uns/team/petra-stuetzer>

Beratung und Vernetzung:

[kluedecke-roettger@uv.uni-kiel.de](mailto:kluedecke-roettger@uv.uni-kiel.de)

Alle Informationen:

[www.zfs.uni-kiel.de](http://www.zfs.uni-kiel.de)

\* ggf. nach Rücksprache mit Ihrem jeweiligen Prüfungsamt oder der Studiengangkoordination. Im Angebot sind auch Fachmodule eingebunden, die Sie ggf. auch als solche in den Schwerpunkt einbringen können. Lassen Sie sich gern beraten.



## Schwerpunkt Diversität und Intersektionalität

am Zentrum für Schlüsselqualifikationen

von



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

CAU

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Zentrum für Schlüsselqualifikationen